DER SPIEGEL
DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

Hausmitteilung

17. Februar 2014 **Betr.: Titel, Ukraine, „Dein SPIEGEL“**

Der Fall des ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy hat Dimensionen erreicht, die weit über die Beschaffung anstößigen Materials hinausgehen. Wie detailliert informierte der damalige Innenminister Hans-Peter Friedrich seinen künftigen Koalitionspartner, Edathys Parteichef Sigmar Gabriel? Und wer noch aus der SPD-Spitze war unterrichtet und verstrickt? Woher kamen die für Pädophile gemachten Filme und Bilder, die Edathy bestellte, und wo verläuft die Grenze zwischen legal und illegal? Auf der Suche nach Antworten hat der SPIEGEL ein Team von elf Journalisten entsandt, die die Spur des Ungeheuerlichen rekonstruiert haben. Beginnend etwa in der rumänischen Stadt Zalau, wo der SPIEGEL jene Fahnder traf, die den Kinderporno-Filmer Markus R. stellten, und wo die missbrauchten Kinder und deren geschockte Eltern leben. Der SPIEGEL recherchierte in Toronto, Kanada, wo die Firma Azov Films die Machwerke von Markus R. vertrieb. Weltweit wurden Ende vergangenen Jahres 348 Personen festgenommen, in über 50 Ländern wurde ermittelt. Die Titelgeschichte analysiert auch, welche Auswirkungen die Affäre auf die Koalition und die deutsche Politik haben wird; und nicht zuletzt sprach der SPIEGEL mit Sebastian Edathy selbst. Dieser, so SPIEGEL-Mann Veit Medick, der den Kontakt zu Edathy hielt, sei sehr klar und ruhig gewesen, aber verzweifelt (Seite 20). Für SPIEGEL-Leser jenseits der Alpen, zwischen Genf und St. Gallen, wurde der Schweiz-Themenschwerpunkt im Auslandsteil dieses Heftes übrigens mit einem eigenen Titelbild gewürdigt (Seite 82).

Schweiz-, Deutschland-Cover

Vitali Klitschko, dreifacher Boxweltmeister, mehrfacher Millionär und ukrainischer Aktivist der ersten Stunde, hatte SPIEGEL-Reporter Marc Hujer versprochen, ihn in einem Privatjet mitzunehmen. Auf dem Weg zur Münchner Sicherheitskonferenz wollte Klitschko an Bord Fragen beantworten. Dann stellte sich heraus, dass im Flieger kein Platz mehr war – eine Münze wurde geworfen, Hujer musste mit einer Linienmaschine nachkommen. Doch von da an revanchierten sich die Klitschkos bei Hujer, indem sie ihn tagelang so nahe wie kaum einen anderen Journalisten an sich heranließen. Hujer begleitete Wladimir Klitschko in Oberhausen bei dessen Vorbereitung zum nächsten Kampf, er ging mit Vitali Klitschko in Kiew zu den Demonstrationen, und er kehrte mit beiden Brüdern bei ihrem Stamm-Italiener „Va bene“ in der ukrainischen Hauptstadt ein, auf Kaffee und Mineralwasser (Seite 88).

MAXIM DONDYUK / DER SPIEGEL
Klitschko-Brüder, Hujer (M.)

Sollen Eltern die E-Mail-Konten ihrer Kinder kontrollieren? Die WhatsApp-Nachrichten lesen? „Dein SPIEGEL“, das Nachrichten-Magazin für Kinder, beschreibt, weshalb es für Kinder wichtig ist, Dinge vor den Eltern geheim zu halten, wie man Botschaften verschlüsselt – und welche Geheimnisse ein Kind den Erwachsenen anvertrauen sollte. Außerdem: Der künftige Chef der Lufthansa, Carsten Spohr, erklärt, warum ein Flugzeug in der Luft bleibt. „Dein SPIEGEL“ erscheint an diesem Dienstag.